

## Bildung von heute – Zukunft von morgen

**KAMPAGNE »REVOLUTION BILDUNG« TRÄGT DAS THEMA IN DIE ÖFFENTLICHKEIT**

Martina Teubner ist seit 2013 Gewerkschaftssekretärin bei der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm und unter anderem bei der Kampagne »Revolution Bildung« enorm engagiert. Im Porträt verrät die ehemalige Pforzheimerin, was sie an ihrer Arbeit fasziniert und wie sie den guten Draht zu den Jugendlichen herstellt.



**Martina Tauber, IG Metall**

*Martina, was hat Dich daran gereizt, zur IG Metall zu kommen?*

Ich habe mich schon als Jugend- und Auszubildendenvertreterin (JAV) viel ehrenamtlich in der IG Metall engagiert und saß dort in so gut wie jedem Jugendgremium. Da ich in meinem Betrieb immer ein wenig die Kämpferin gegen die Windmühlen war, war es nur eine Frage der Zeit bis ich mich dazu entscheide, mein Hobby zum Beruf zu machen. Mir bereitet es Freude anderen Menschen zu hel-

fen und gemeinsam etwas zu bewegen.

*Hast Du so etwas wie einen typischen Arbeitstag?*

Eigentlich ist bei mir jeder Tag anders. Aber genau das ist so toll an diesem Job. Es wird nicht langweilig. Man steht jeden Tag vor neuen Herausforderungen, hat mit anderen Menschen, Themen und Problemen zu tun.

*Was gefällt Dir besonders an der Jugendarbeit?*

Einfach alles. Es macht Spaß, junge Menschen für die IG Metall zu begeistern. Bei der Jugend merkt man, dass sie kreativ ist, selber viele Ideen hat und noch nicht so arg dieses »das geht doch sowieso nicht-Denken« verankert ist. Auch wird das »Danke« noch groß geschrieben: Wenn ich bei irgendwas helfen konnte, sei es betrieblich oder privat, schätzen die Jugendlichen dies und sagen das auch. Es hat sicher auch Vorteile,

dass ich selber erst 27 bin und die Sprache der Jugend spreche.

*Was hat es mit der »Revolution Bildung« auf sich?*

Die Kampagne läuft seit März 2013 und thematisiert Qualität, Zugang, Zeit und Geld für Bildung. Wir haben in Heilbronn-Neckarsulm dazu bereits zwei Veranstaltungen auf der Straße gemacht und Unterschriften gesammelt. Diese symbolisieren, wie viele Menschen dafür sind, dass sich im Bildungssystem grundlegend etwas ändern muss. Anfang des Jahres war die Kampagne dann im nächsten Schritt. Wir haben Fragebögen erstellt und an alle Auszubildenden und Dual Studierenden in den Betrieben verteilt. Mit den Ergebnissen haben wir im März mit dem Ortsjugendausschuss einen Flashmob in der Delegiertenversammlung durchgeführt – und die Forderungen den Delegierten vorgetragen.

*Wie geht es weiter?*

Der nächste Schritt ist unser Bezirklicher Jugendaktionstag am 5. Juni. Er findet zeitgleich in Mannheim, Esslingen, Aalen und Friedrichshafen statt. Wir aus Heilbronn-Neckarsulm fahren um 12.30 Uhr in von uns bereit gestellten Bussen nach Esslingen. Dazu mobilisieren wir gerade die Azubis und Dual Studierenden.

Ziel des Aktionstags ist es, unsere Themen in die Öffentlichkeit zu tragen und im Hinblick auf die bevorstehende Tarifrunde Anfang 2015 daraus eine Jugend-Tarifforderung zu erstellen. Infos und die Anmeldung für den Aktionstag gibt es bei den JAVis, den Betriebsräten oder direkt bei mir. ■

### »Revolution Bildung« – warum bist Du dabei?



**Auch am 1. Mai wurde »Revolution Bildung« gemacht.**

»Ich mache »Revolution Bildung«, weil ich später selbst eine Weiterbildungsmöglichkeit in Anspruch nehmen möchte.

Dann sollen für mich und andere genau die Dinge gelten, für

die die Kampagne sich einsetzt. Beispielsweise möchte ich freigestellt werden und finanzielle Unterstützung erhalten.«

Mona Lauer (16), Azubine zur Industriekaufrau, Audi Neckarsulm

»Ich mache »Revolution Bildung«, weil die Bildung das wertvollste Gut in unserem Arbeitsleben ist. Leider ist es schwer, sich nach der Ausbildung ohne Unterstützung vom Arbeitgeber ohne finanzielle Einbußen weiterzubilden.

Durch die laufenden Kosten ist es vielen nicht möglich, Rücklagen für eine Weiterbildung anzusparen. Jedoch darf nicht nur der finanzielle Aspekt gesehen werden. Auch sehr wichtig ist, dass man eine Weiterbildung besuchen kann, ohne gleich kündigen zu müssen. Hier wäre ein garantiertes Rückkehrrecht ein entscheidender Punkt.«

Tim Dischinger (27), Mechatroniker und JAV, Schunk Lauffen a.N.

### TERMINE

#### **Bildung am Freitag:**

»Der (manchmal schwierige) Umgang mit Menschen« mit Brigitte Hanisch, Beratungen und Training

■ **27. Juni,**

**15 Uhr bis 19.30 Uhr**

Saal der IG Metall  
Salinenstraße 9, Neckarsulm  
Anmeldungen bitte  
per E-Mail an:  
📧 [Sabrina.Schall@igmetall.de](mailto:Sabrina.Schall@igmetall.de)

### Impressum

IG Metall  
Heilbronn-Neckarsulm  
Salinenstraße 9  
74172 Neckarsulm  
Telefon 07132 93 81-0  
Telefax 07132 93 81-30  
E-Mail:  
[neckarsulm@igmetall.de](mailto:neckarsulm@igmetall.de)

Internet:

📧 [neckarsulm.igm.de](http://neckarsulm.igm.de)  
Redaktion:  
Rudolf Luz (verantwortlich),  
Jürgen Ergenzinger,  
Si-De-Punkt, Weinsbergerkreuz